

Unser Lebensstil und die Flucht – gibt es da Zusammenhänge?

Hier in Deutschland geht es uns gut. Das ist auch schön so. Schöner wäre es, wenn es allen gut ginge – weltweit. Wie können wir Einfluss darauf nehmen, dass Menschen in ihrer Heimat bleiben können und dort ein gutes Leben haben?

Wer mehr darüber wissen und mitdiskutieren will, ist herzlich eingeladen, dies zu tun. Sende einfach eine Freundschaftsanfrage an Facebook „Boden gewinnen“.

Monatstipps

Wer nicht Facebook nutzen will, hat natürlich Gelegenheit, auf unserer Homepage mehr über die Zusammenhänge zwischen unserem Lebensstil und Fluchtursachen zu erfahren. Dort sind auch monatlichen Tipps zu finden die Ihr vielleicht umsetzen wollt:

Wann geht es los?

Das Projekt startet im März und endet im November 2016. Welche Workshops an welchen Terminen stattfinden, das entscheiden die Teilnehmergruppen. Gerne könnt Ihr per E-Mail oder telefonisch nachfragen:

E-Mail: a-baumgarten@lbv.de
Telefon: 089 200 270 82

Weitere Informationen und Anmeldung:

Landesbund für Vogelschutz
Kreisgruppe München
Alexandra Baumgarten

Telefon: 089/200 270 82
E-Mail: a-baumgarten@lbv.de

www.lbv-muenchen.de
Facebook: Boden gewinnen



Herausgeber:
Landesbund für Vogelschutz
Kreisgruppe München
Klenzestr. 37
80469 München



Gemeinsam Boden gewinnen

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



GEMEINSAM BODEN GEWINNEN

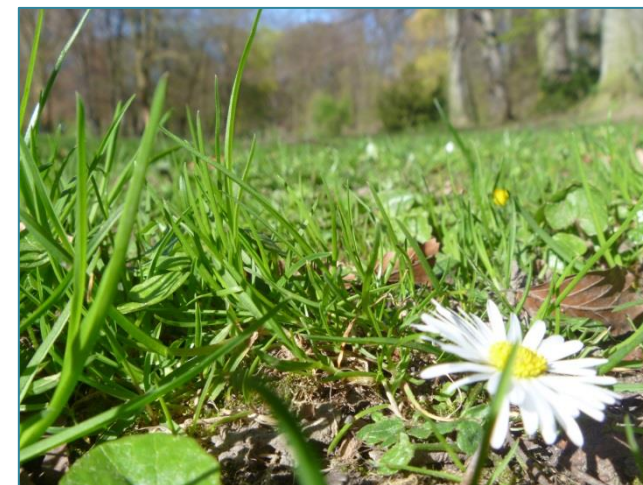


Foto: I. Hinze-Garcia

Viele Menschen sind auf der Flucht. Die Gründe dafür sind unterschiedlich. Für alle Geflohenen ist aber klar: Sie haben ihre Heimat verlassen und müssen neuen Boden finden, auf dem sie in Frieden leben können.

Mit dem Projekt „Gemeinsam Boden gewinnen“ möchte der Landesbund für Vogelschutz (LBV) junge Menschen, die hier zu Hause sind, und junge Menschen, die hierher geflohen sind, vernetzen. Es stehen jede Menge Aktionen und Angebote an, die von den Ideen und Wünschen der Beteiligten leben. Ziel ist es, gemeinsam Boden zu gewinnen. Hier vor Ort in München und weit über die Stadt- und Landesgrenzen hinaus.

Warum gibt es das Projekt?

Das Leben der Menschen hängt von den Böden ab. Der Boden ist keine robuste Substanz, sondern eine sehr dünne Haut voller Leben, deren Fruchtbarkeit unsere Existenz sichert. Doch der Wert dieser Lebensgrundlage wird kaum erkannt. Wie könnte es sonst möglich sein, dass die Fruchtbarkeit der Böden durch unangepasste Landwirtschaft zerstört wird, die Flächen in rasantem Tempo versiegelt werden und ein rigoroser Abbau von Bodenschätzen stattfindet?

Diese Liste könnte lange fortgeführt werden. Doch einer der schwerwiegendsten Gründe, die zur Zerstörung der Bodenfruchtbarkeit beitragen, sollte an dieser Stelle genannt werden: der Klimawandel. Überschwemmungen und Dürreperioden, deren Ursache im Klimawandel liegen, zerstören die Anbauflächen. Das ist ein Grund für Klimaflucht. Die Menschen fliehen, weil ihre Äcker keine Bewirtschaftung mehr erlauben und Alternativen fehlen, den Lebensunterhalt zu sichern. Der Boden – die „Mutter Erde“ – kann seine Kinder nur dann gut ernähren, wenn die Klimabedingungen für ein nachhaltiges Wachstum von Rohstoffen und Nahrungsmitteln gegeben sind. Die Voraussetzungen dafür zu schaffen, liegt in der Hand der Menschen.

Was für Aktionen und Veranstaltungen finden statt?

Gemeinsam können wir an einer Gemeinschaftsunterkunft, auf dem „Naturparadies“ (eine Pacht-Fläche der NAJU im LBV in Forstenried) oder an einem anderen Ort gärtnern, werkeln,

kochen und / oder andere Aktionen umsetzen, die den Teilnehmern sinnvoll und richtig erscheinen, um „Boden“ zu gewinnen.



Foto: A. Bilanz

Workshops und Treffen

Was wir genau machen, das entscheidet Ihr. Gerne könnt Ihr bei der Auftaktveranstaltung Eure Wünsche und Ideen vorstellen.

Es steht jedem frei zu entscheiden, wie oft und bei welchen Veranstaltungen er/sie teilnehmen möchte.

Folgende Angebote stehen an:

- Auftaktveranstaltung: Dauer ca. 3 h.
- Workshop 1 bis 6: Was und wann genau, das bestimmt ihr. Dauer je 3 h.

Wir können gemeinsam gärtnern, Ausflüge unternehmen, eine Ausstellung ins Leben rufen oder beispielsweise Salben aus Wildkräutern herstellen.

Sollte Eure Idee in einem einzelnen Workshop nicht umgesetzt werden können, könnten wir Workshops kombiniert anbieten oder, falls ihr mehr Zeit und Lust habt, mit einem „Bunte-Teller“-Treffen abschließen.

- „Bunte-Teller-Treff“ 1 und 2: gemeinsam kochen & essen, Dauer: je ca. 3 h.
- Philosophie-Treffen: Gemeinsam „Philosophieren“ Lebensstil & Flucht, wie hängt das zusammen. Kostenfrei.
- Abschlussveranstaltung

Wann finden die Veranstaltungen und Aktionen statt?

Nach Absprache mit den teilnehmenden Einrichtungen geben wir die Termine, den Projektteilnehmern bekannt

Wer macht mit?

Junge Menschen, die nach Deutschland geflohen sind und junge Menschen, die mit den Geflüchteten gemeinsam „Boden gewinnen“ wollen. Bitte meldet Euch bei: a-baumgarten@lbv.de